

markus zürcher
morphos beratung

14. Behördenseminar der SLK 15 (Region OWO) vom 14.1.2023

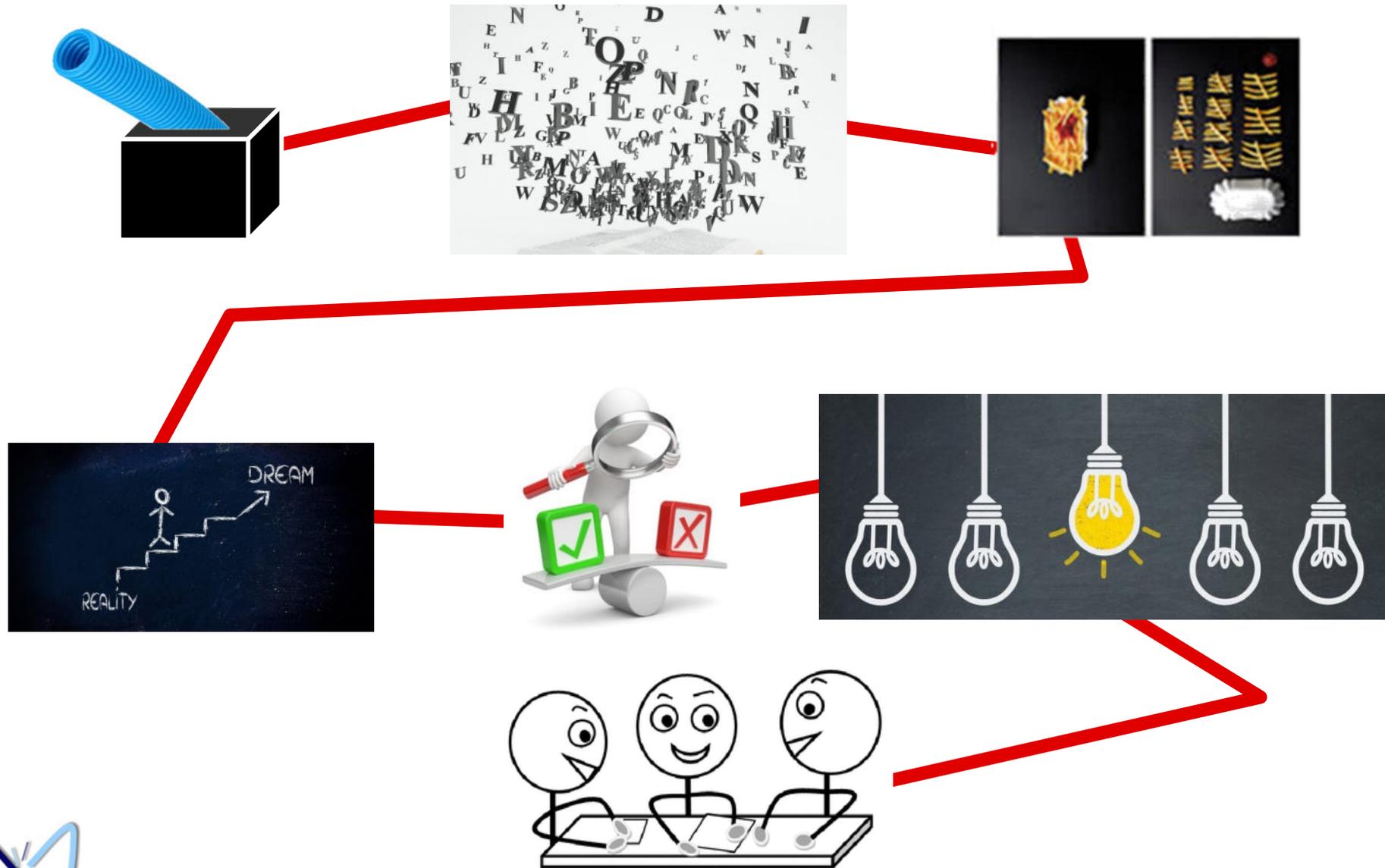
Familien- (und schul)ergänzende Kinderbetreuung
Objekt- oder Subjektfinanzierung
Chancen & Risiken

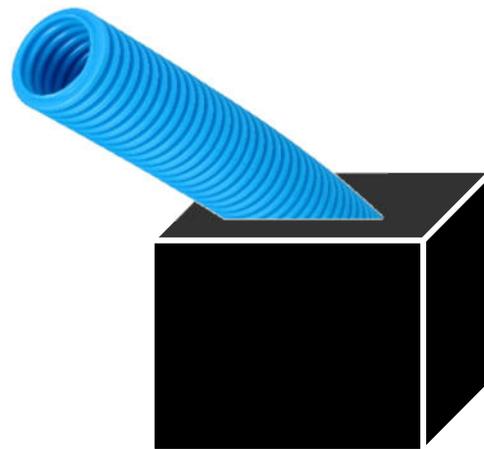


- Inhaber / Geschäftsführer morphos beratung, Derendingen
- Ehemals Präsident Finanzkommission EG Derendingen (18 Jahre)
- Präsident Trägerverein K!dz Derendingen – Schullergänzende Tagesbetreuung
 - Konzept Frühförderung
 - Überführung Verein K!dz in Einwohnergemeinde
 - Weiterentwicklung Betreuungsangebote
- Coach / Berater EG Gerlafingen → Überführung Betreuungsangebote der Kinderoase (KiTa, Tagi, Mittagstisch) und des Eltern-Club (Spielgruppe) in Einwohnergemeinde (2022 / 2023)
- Coach / Berater EG Subingen → Überführung Betreuungsangebote Verein Wurzeli in Einwohnergemeinde (2021/22)



Der rote Faden

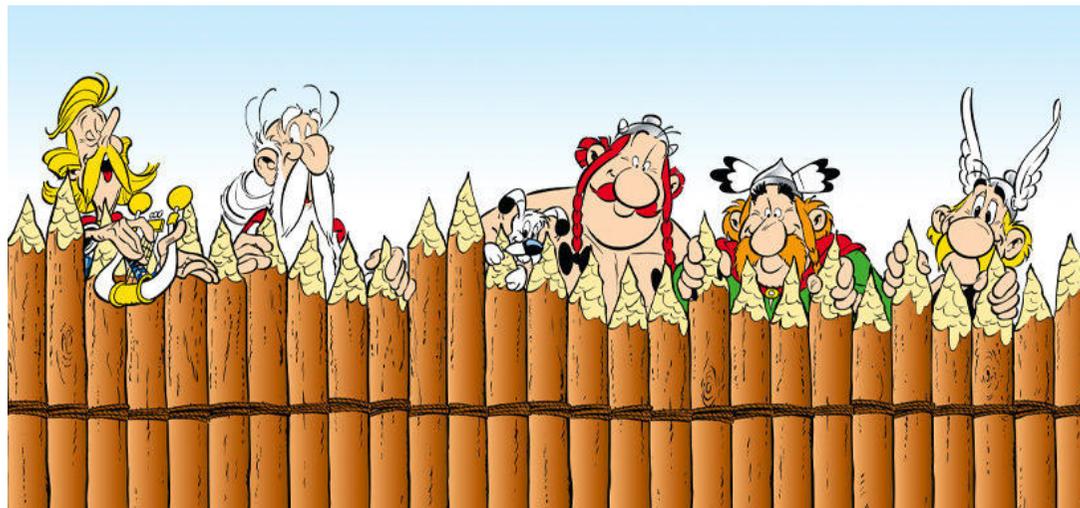




EINLEITUNG



Vorbemerkungen



Viel in Bewegung

K!DZ



Viel in Bewegung

- Unterschiedliche Lösungen in den Kantonen, aber auch innerhalb eines Kantons (Vielfalt)
- Initiativen beim Bund und bei den Kantonen
- Vorstösse auf allen politischen Ebenen
- Steuerliche Entlastung → Abzüge Betreuungskosten
- Frühe Sprachförderung im Kanton Solothurn
- Aufbau und Ausbau bestehender Betreuungsorganisationen
- Veränderungen in den Trägerschaften von Betreuungsorganisationen
- Bremswirkung durch Covid
- Initiative KiBon vom VSEG





- Unterschiedliche Lösungen in den Kantonen, aber auch innerhalb eines Kantons (Vielfalt)
- Initiativen beim Bund und bei den Kantonen
- Vorstösse auf allen politischen Ebenen
- Steuerliche Entlastung → Abzüge Betreuungskosten
- Frühe Sprachförderung im Kanton Solothurn
- Aufbau und Ausbau bestehender Betreuungsorganisationen
- Veränderungen in den Trägerschaften von Betreuungsorganisationen
- Bremswirkung durch Covid
- Initiative KiBon vom VSEG



Im Fokus der Sozialpolitik ... Familienergänzende Kinderbetreuung (Schweiz. Gemeindeverband)



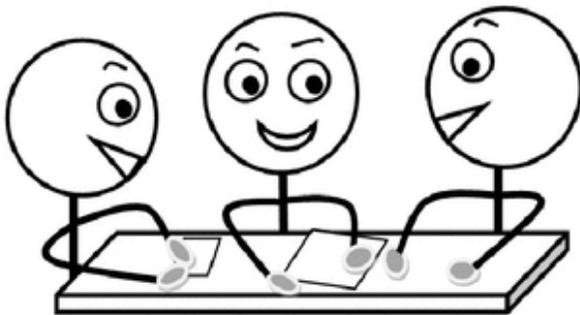
„Die Gemeinden und Städte schaffen ein breites Unterstützungsangebot und unternehmen grosse Anstrengungen, um den Vorschulbereich zu stärken. Die familienergänzende Kinderbetreuung ist ... auch aus **standortpolitischer Sicht** wichtig, weil sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und somit ein effektives Mittel gegen den **Fachkräftemangel** ist.

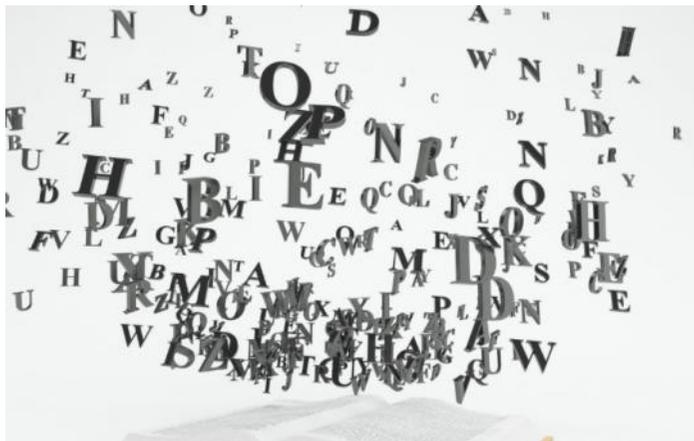
Familienergänzende Kinderbetreuung: Kosten der Eltern nachhaltig senken

In den letzten Jahren ist viel passiert. Es braucht weitere Anstrengungen für **nachhaltige Lösungen**, insbesondere für eine **wirkungsvolle Reduktion der Elternbeiträge**. Letztere ist ein kontinuierliches Ziel und kann nicht einfach den Kantonen und Gemeinden auferlegt werden. Der Bund ist gemäss **Bundesverfassung** in einer Mitverantwortung. Die Vorlage zur Umsetzung der Pa.lv. 21.403 des Nationalrats sieht genau das vor. Mit den stetigen Bundesmitteln zur Senkung der Betreuungskosten der Eltern leistet der **Bund** einen **essenziellen Beitrag** und setzt seine eigenen Legislaturziele für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf um. Der stetige Bundesbeitrag gibt Kantonen und Gemeinden Planungssicherheit und ... Als Nächstes muss das Parlament über die aus Sicht des SGV ausgewogene und **wichtige Vorlage** entscheiden.“

Ausserfamiliäre Kinderbetreuung – warum?

- Gesellschaftliche Entwicklung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Standortvorteile für Gemeinde
- Steuerliche Gewinne
- Wahrnehmung der sozialpolitischen Verantwortung
- ...





BEGRIFFE



Objekt- versus Subjektfinanzierung

Objektfinanzierung

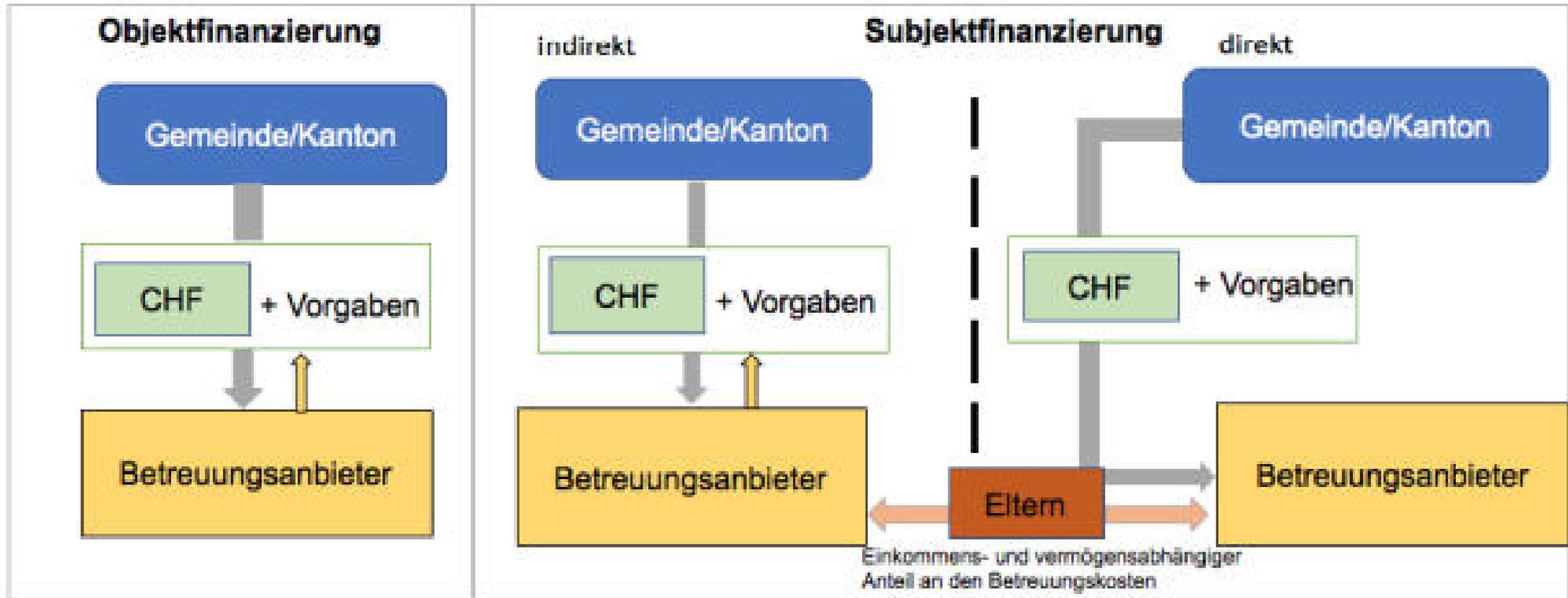
- Die Betreuungsanbieter (BA) werden direkt durch die öffentliche Hand unterstützt. Beispiele: monetäre Leistungen, Mietzinsermasse, Dienstleistungen usw.
- Die BA haben in der Regel die Möglichkeit, die Tarife frei zu gestalten. Sie können einen Einheitstarif oder einkommensabhängige Tarife anbieten.

Subjektfinanzierung

- Die Erziehungsberechtigten (EB) erhalten vom Subventionsgeber einen Beitrag an die Betreuungskosten. Die Subventionsmittel sind zweckgebunden und werden nur für effektiv verrechnete Leistungen gewährt. Die EB können damit vermehrt ein Betreuungsangebot frei wählen. Die Subventionsgeber legen die Kriterien für den Erhalt und die Höhe der finanziellen Unterstützung fest, oft in Absprache mit den BA. Kriterien sind: Beschäftigungsgrad der Elternteile, Einkommen und Vermögen der EB, Familiengröße



Objekt- versus Subjektfinanzierung



Quelle: kibesuisse



- **Betreuungsangebote**
 - KiTa
 - Tagi / Tagesbetreuung
 - Mittagstisch
 - Spielgruppe
 - Tagesschule
 - Tagesfamilien
- **Familienergänzende Betreuung** → ab 3 Monaten bis zum Eintritt in die Schulpflicht: wohnort- und/oder arbeitsort-abhängig
- **Schulergänzende Betreuung** → schulpflichtige Kinder: Eng mit der Schule und damit mit dem Wohnort der Erziehungsberechtigten verbunden





AUSLEGEORDNUNG



Bericht Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und Elterntarife (Eidg. Kommission für Familienfragen; Infrac AG Zürich, 2021):

- Die Gemeinden spielen bei der öffentlichen Finanzierung der Kinderbetreuung meist eine wichtige Rolle
- Öffentliche Trägerschaft im Bereich KiTa wenig verbreitet
- Bei privaten Trägerschaften ist die Subjektfinanzierung mit Normkosten vorherrschend
- Subventionsberechtigte Eltern profitieren nicht überall von Subventionen
- Einkommensabhängige Tarife sind die Regel
- Einkommensschwellen für Subventionsanspruch nicht vergleichbar
- Subventionsanspruch teilweise an Erwerbsumsatz und weitere Kriterien geknüpft
- Geringe Verknüpfung von Finanzierung und Qualitätsfragen
- Einfluss des Finanzierungsmodells auf die finanzielle Belastung der Haushalte nicht erkennbar → entscheidend ist die konkrete Ausgestaltung der Tarife



Finanzieller Nutzen von Betreuungsangeboten **K!DZ**

Hochschule Luzern – Analyse für die Gemeinde Horw LU (2009):

- Betreuungsangebote erweisen sich aus Sicht der Gemeinde und der Erziehungsberechtigten als vorteilhaft. Der Gesamtnutzen übersteigt die Kosten deutlich; die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung wird positiv beeinflusst.
- Aus Sicht Gemeinde sind es die eingesparten bzw. verminderten Sozialhilfekosten und zusätzlichen Steuereinnahmen.
- Familien profitieren von den Angeboten in finanzieller Hinsicht in den oberen Einkommensklassen → Standortfaktor
- Die unteren Einkommensklassen können dank Betreuungsangeboten besser auf eigenen Beinen stehen.



EG Deitingen – **Subjektfinanzierung** mit eigener Lösung

- Geltungsbereich Betreuungsgutscheine: KiTa, Tagesfamilien, Schulergänzende Betreuung
- Anerkennung eines Angebots für Subventionen liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde (des Gemeinderats?).

EG Wangen bei Olten – **Subjektfinanzierung** mit eigener Lösung

- „Der GR beschliesst jährlich im Rahmen des Budgets den maximalen Beitragsetat und legt diesen der GV zur Genehmigung vor.“

Stadt Solothurn / EG Bellach – **KiBon (VSEG-Lösung)**

- Geltungsbereich Betreuungsgutscheine: KiTa / Tagesfamilien
- Betreuungseinrichtung muss am Betreuungsgutscheinsystem angeschlossen sein.



Mamuchi (private Kindertagesstätte Lohn- Ammannsegg)

K!DZ

Wir sind berechtigt Betreuungsgutscheine des Kanton Solothurn
anzunehmen. www.kibon.ch



KITAs die bereits dabei sind:

- Folgende **Kitas der Stadt Solothurn** sind bereits bei kiBon registriert und nehmen seit August 2022 Betreuungsgutscheine entgegen: KITA **Tubeschlag** [↗](#), KITA **Hexenburg** [↗](#), KITA **Lorenzen** [↗](#), KITA **Giraffe** [↗](#), KITA **Royal Kids Club** [↗](#), KITA **Ziegelmatte** [↗](#), Verein **Tagesfamilien** [↗](#) Kanton Solothurn
- Weitere **Kitas** nehmen Betreuungsgutscheine von Familien aus der Stadt Solothurn oder Bellach entgegen: Kitas in Aeschi, Bellach, Biberist, Deitingen, Derendingen, Fulenbach, Langendorf, Lohn-Ammannsegg, Lommiswil, Niedergösgen, Olten, Recherswil, Riedholz, Schönenwerd, Subingen etc. Bitte erkundigen Sie sich bei der Kita Ihrer Wahl.



- „Funktionaler“ Geltungsbereich
 - Vorschulalter / Tagesfamilien (KiBon)
 - Vorschulalter und Schulbereich
 - ...
- Geografischer Geltungsbereich
 - Alle am System angeschlossenen Betreuungsanbieter, welche über eine kantonale Betriebsbewilligung verfügen
 - Betreuungsanbieter innerhalb der Gemeinde
 - Vom Gemeinderat anerkannte Anbieter
 - ...
- Anspruchsberechtigung: EK-Grenze unten / oben
- Grad der Erwerbstätigkeit (Pensum) der Erziehungsberechtigten
- Massgebendes Einkommen (Einkommen, Vermögen, Abzüge Steuern...)
- Höhe der verfügbaren finanziellen Mittel (État)
- Höhe / Abstufung der «Beiträge»
- Max. Anspruch in Tagen
- ...



Auslegeordnung 2/2

Verein

- K!dz Derendingen (TaBe) → Überführung in EG geplant
- Kinderoase Gerlafingen (KiTa, TaBe) → Überführung in EG beschlossen

Stiftung

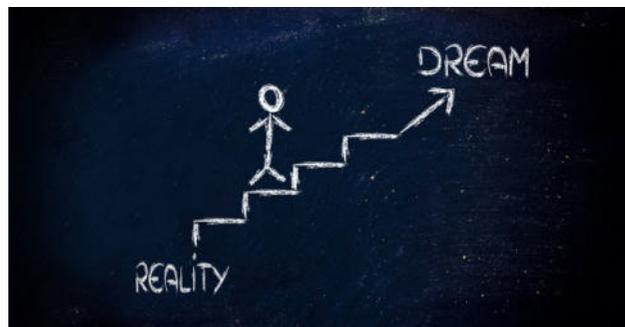
- Kijuzu Zuchwil (KiTa, TaBe)
- Kids & Teens Biberist (TaBe) → Überführung in EG geplant

Gemeinde/Schule

- HOEK (TaBe)
- Subingen (TaBe) → aus Verein überführt

Einkommensabhängige Tarife, Betriebs- und Defizitbeiträge → Mix zwischen Subjekt- und **Objektfinanzierung**; ohne sog. Betreuungsgutscheine





EXKURS: ANSPRUCHSGRUPPEN



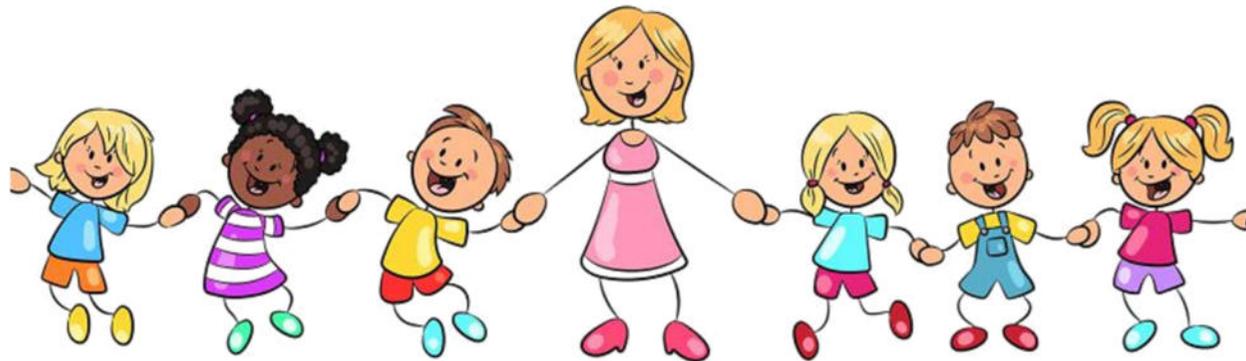
Interessengruppen „Kinderbetreuung“

K!DZ

Wirtschaft



Gesellschaft



Betreuungsanbieter



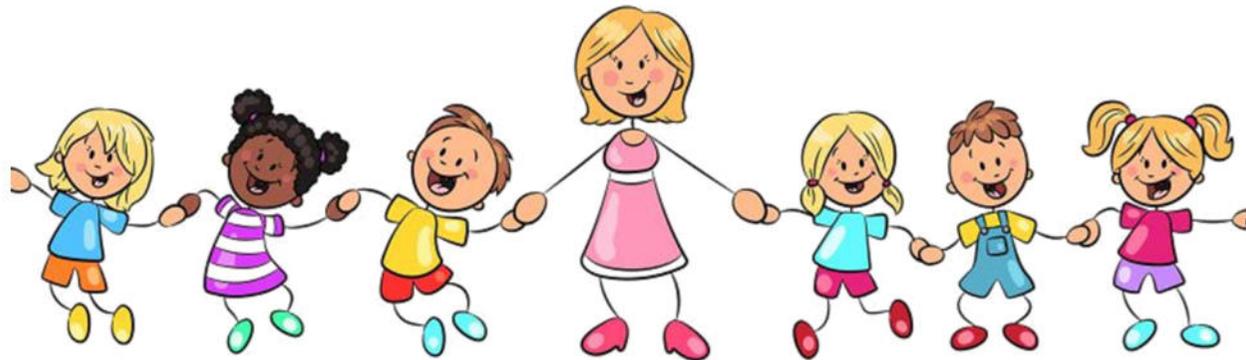
Erziehungsberechtigte



Gemeinde

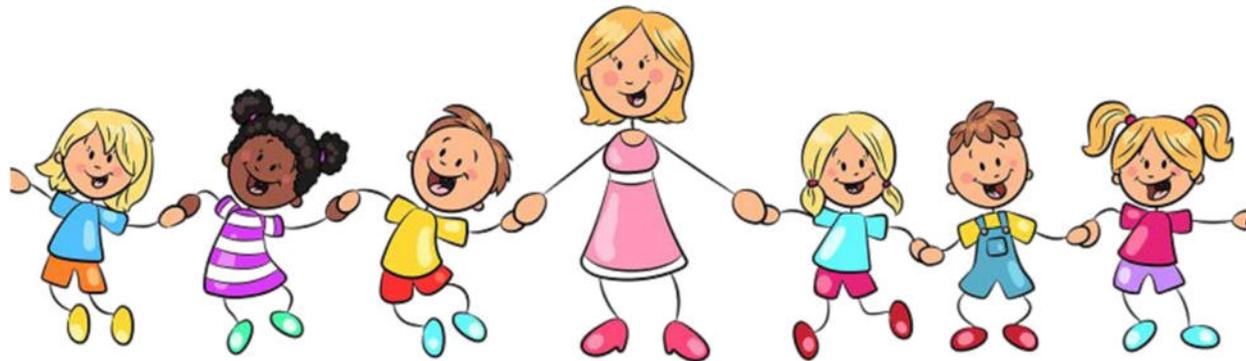
07.03.2023

Interessengruppen „Kinderbetreuung“

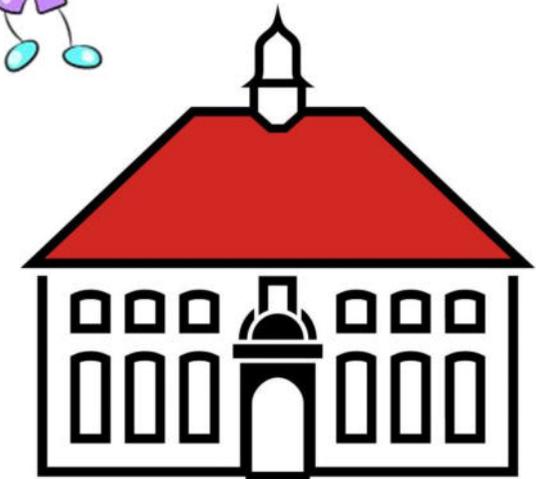


- Finanziell tragbar
- Betreuungsqualität
- Wahlfreiheit
- Chancengerechtigkeit
- Erhöhung Haushalteinkommen
- ...

Interessengruppen „Kinderbetreuung“



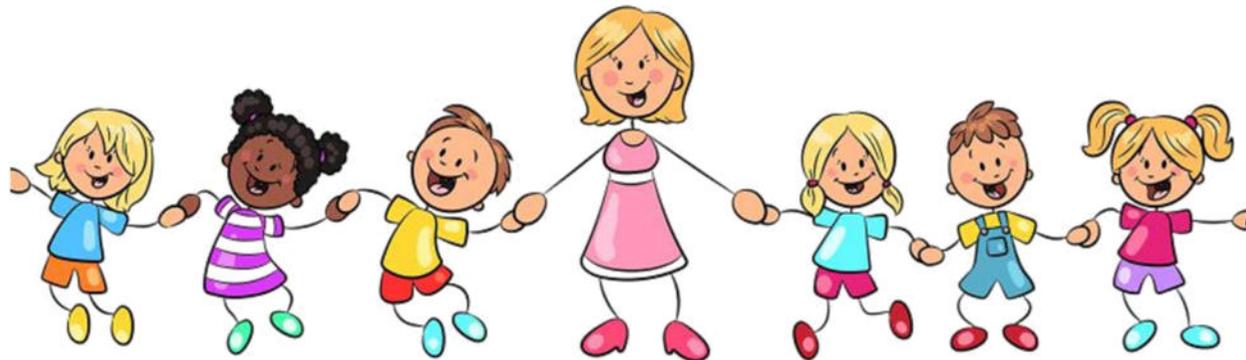
- Kostentransparenz
- Steuerbar und finanzierbar
- Für „alle“ zugänglich
- „den Markt spielen lassen“
- Standort-Attraktivität
- Chancengerechtigkeit
- Reduktion Sozialhilfe, Erhöhung Steuerertrag



Interessengruppen „Kinderbetreuung“

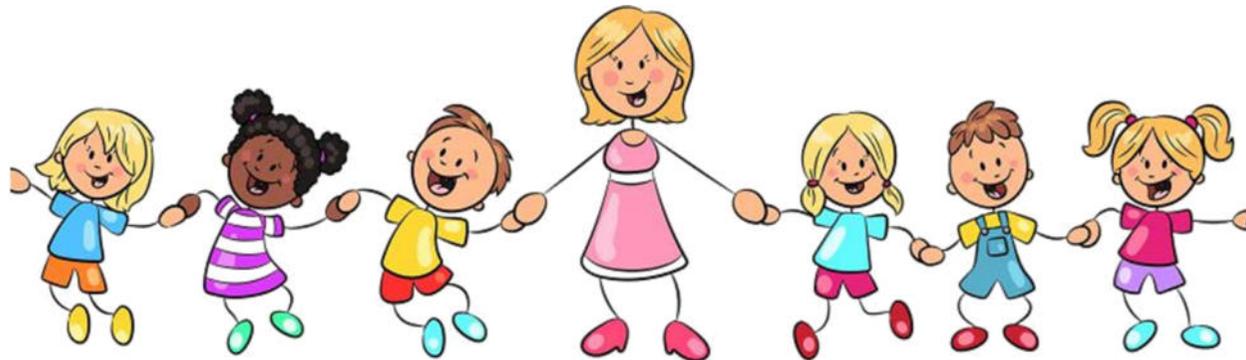


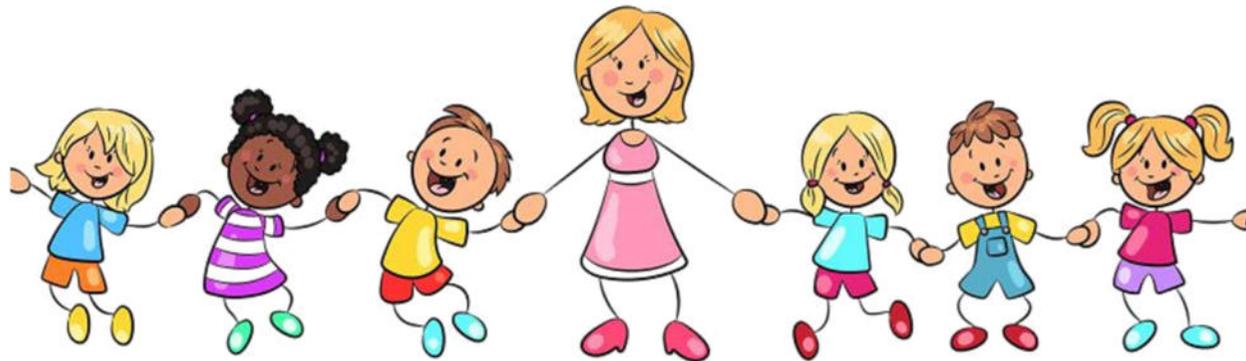
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Fachkräftemangel (Aus- und Weiterbildung, Wiedereinstieg)



Interessengruppen „Kinderbetreuung“

- Rekrutierung Fachkräfte
- Personalbindung
- ...





- Wirtschaftlicher Betrieb → Existenzsicherung
- Marktgerechte Angebote
- Optimale und kontinuierliche Auslastung
- ...





SUBJEKT- VS OBJEKTFINANZIERUNG



Vorteile Betreuungsgutscheine (Werbung)

5 Pluspunkte für Ihre Gemeinde

5 Pluspunkte für Eltern und Betreuungsangebote

Sie schaffen optimale Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Eltern können den Betreuungsplatz frei wählen.

Wer erwerbstätig ist, bezieht weniger Sozialhilfe und bezahlt mehr Steuern.



Kinderbetreuung wird bezahlbar.

Gesuchte Fachkräfte bleiben der Wirtschaft erhalten, im besten Fall in der eigenen Gemeinde.



Betreuungsgutscheine stärken die Eigenverantwortung von Eltern.

Eine moderne Dienstleistung stärkt das positive Bild Ihrer Gemeinde und unterstützt das Standortmarketing.



Betreuungsangebote erhalten mehr unternehmerische Freiheit und schaffen neue Betreuungsplätze.

Die Familien in Ihrer Gemeinde sind zufrieden mit Ihrer Verwaltung.



Der Zugang zu Betreuungsangeboten unterstützt Kinder aus benachteiligtem Elternhaus beim Kindergartenstart.



Subjekt- versus Objektfinanzierung

	Subjektfinanzierung	Objektfinanzierung
Vorteile / Chancen	<ul style="list-style-type: none">• Antwort auf veränderte Lebenswelten von Familien• Freie Wahl für die Erziehungsberechtigten, wo sie ihre Kinder betreuen lassen.• Steuerung der Anspruchsberechtigung• Betreuungsgutscheine durch Arbeitgebende• Markt kann spielen → Konkurrenz fördert Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Eingespielte Mechanismen• Zweckmässiges Modell für öffentliche Trägerschaften (Angebot Gemeinde)
Nachteile / Risiken	<ul style="list-style-type: none">• Wahlmöglichkeit erfordert verschiedene Angebote im Einzugsgebiet• Subventionen fliessen an Betreuungsanbieter ausserhalb der Gemeinde• Gibt es einen Markt?• „Alter Wein in neuen Schläuchen“	<ul style="list-style-type: none">• Wenig Kostentransparenz → „Fass ohne Boden“• Eingeschränkte Wahlmöglichkeit für Betreuungsanbieter
Herausforderungen		



ERKENNTNISSE





Fazit

„Einfluss des Finanzierungsmodells auf die finanzielle Belastung der Haushalte nicht erkennbar → entscheidend ist die konkrete Ausgestaltung der Tarife“

Quelle: Bericht Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und Elterntarife (Eidg. Kommission für Familienfragen; Infras AG Zürich, 2021); Siehe Folie Nr. 11

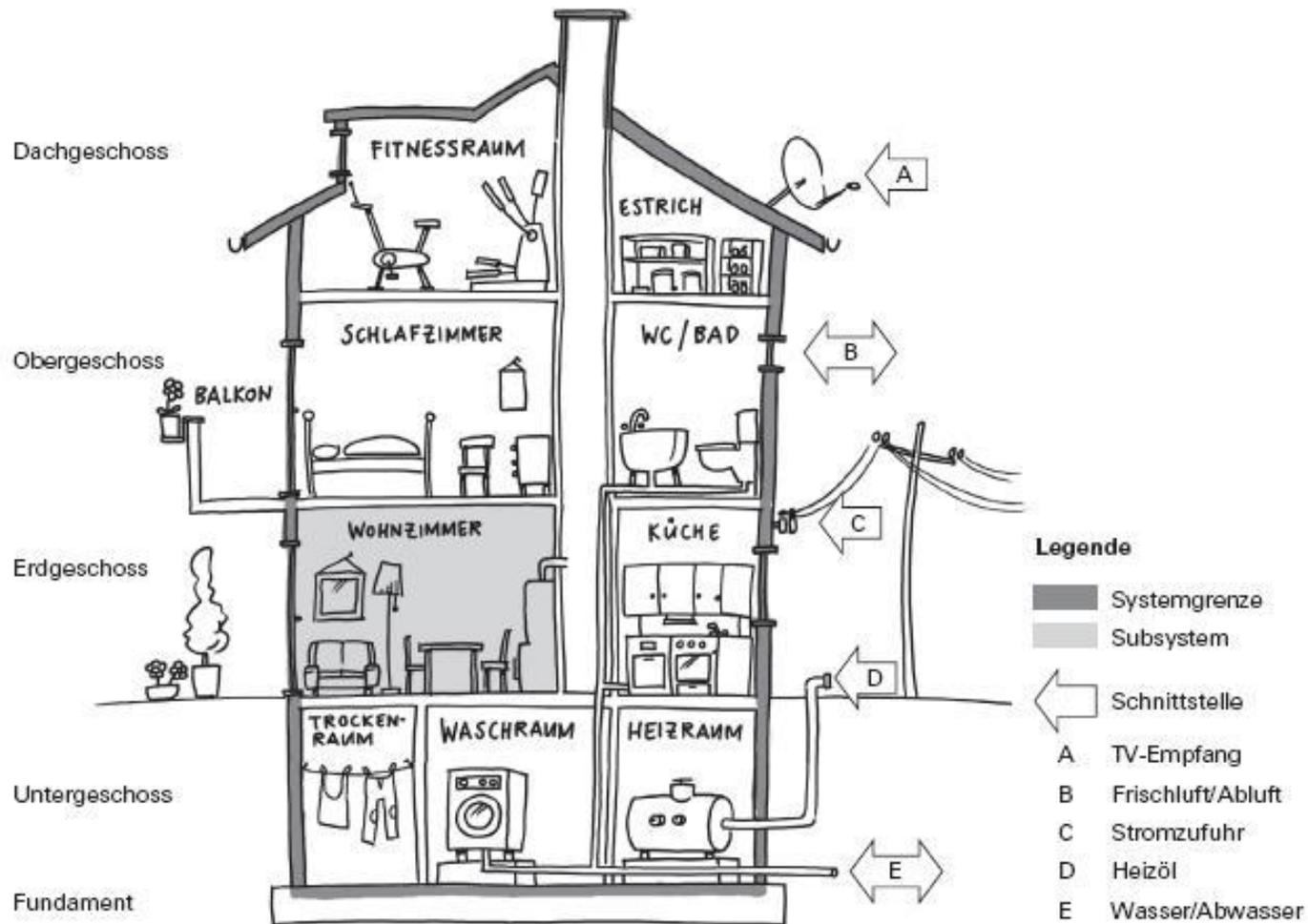


- Familien- und schulergänzende Betreuung wird zu einer strategischen Aufgabe der Gemeinden
- Vergleichbar mit „Alters- und Pflegeheim“
- Verankerung in Gemeinde(verwaltung) fehlt weitgehend
- Entwicklung steht noch ziemlich am Anfang; was noch auf uns zukommt, ist weitgehend unbekannt
- Kleinräumigkeit ist eine Herausforderung
- Risiko eines Kostentreibers



Empfehlung

Gemeinden / Behörden müssen sich in das Thema hineinarbeiten



- Thema wirkungsvoll „besetzen“
- Auslegeordnung erstellen
- Ziele / Wirkung / Absichten formulieren
- Politischen Willen ermitteln
- Machbarkeit klären
- Mut haben, einen eigenen Weg zu gehen und sich in einen „ergebnisoffenen“ Prozess einzulassen

